

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 44 (1965)
Heft: 12

Artikel: All unsere Fristen
Autor: Pasternak, Boris
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-337724>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Demokratie und Wirtschaftsordnung») und Dr. Karl Huber, Generalsekretär des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements («Erfahrungen mit dem Vernehmlassungsverfahren im Bund»). Eine sachliche und tiefeschürfende Auseinandersetzung mit den hier publizierten liberalen Gedanken von sozialistischer Warte aus wäre ganz bestimmt zu begrüßen. *Otto Böni*

All unsere Fristen

von Boris Pasternak

*Verwirrung herrscht, wo Sinn und Ziel
einst einer Ordnung Stolz –
wo dieser urteilt, jener büßt,
schlägt manchen man ans Holz.*

*All unsere Fristen sind vertagt,
auch ihr habt teil daran.
Den Schiedsspruch – die ihr mich verklagt
– ich hör ihn schweigend an.*

*Ihr opfert leicht, obgleich ihr selbst
Opfer der Dogmen seid,
fegt kühn hinweg und seid doch selbst
nur Opfer eurer Zeit.*

*Die Liebe, die ich trug zum Land:
Ein abgetragenes Kleid,
Ob ich geschmäht, ob anerkannt,
es ist mir drum nicht leid.*

Dem Bund der Insel-Bücherei «Russische Lyrik des 20. Jahrhunderts», Insel-Verlag, Wiesbaden, entnommen.